

PIONEERS OF CHANGE GOING PUBLIC

2017

MENSCHEN UND PROJEKTE



DIE ZUKUNFT GEHÖRT DENEN,
DIE AN DIE SCHÖNHEIT
IHRER TRÄUME GLAUBEN.

ELEANOR ROOSEVELT

TEILNEHMER*INNEN DES 7. LERNGANGS PIONEERS OF CHANGE

- 11 **David Brunmayr**
PARADIZER – RAUM FÜR BODENKULTUR
- 12 **Martin Kolaritsch**
GUTE DRINKS FÜR DAS GUTE LEBEN – BIOLOGISCHE COCKTAILS
- 13 **Petra Kimm**
HUMAN DESIGN SYSTEM – RESPEKTIERE DICH SELBST
- 14 **Maria Schimpf**
STRINGTHEORIE & GRÜNDERIN EINER REFORMPÄDAGOGISCHEN SCHULE
- 15 **Sarah Mitternacht**
BEGLEITUNG IN DIE EIGENEN NATUR
- 16 **Christa Steineder**
ICH BIN EIN TEIL VON ALLEM, DEM ICH BEGEGNET BIN.
- 17 **Gerhard Lindner**
ENGINEERING & HUMANITY
- 18 **Katharina Lackner**
GANZHEITLICHE KUNSTTHERAPEUTIN UND STERNENKIND-MAMA
- 19 **Julia Fischer**
ELTERN-KIND-COACH UND SANFTE ERMUTIGERIN
- 20 **Verena Haselmayr**
POET PHILOSOPHY OF EDUCATIONAL TRANSFORMATION
- 21 **Anna Schebrak**
KUNSTSCHAFFENDE DER FEINEN SCHÖNHEITEN
- 22 **Jakob Wurm**
SPORT KULTUR LAB
- 23 **Christian Fritz**
BROTPILOT UND VERNETZER
- 24 **Lisa Peterlechner**
MENSCHLICHKEIT & WIRTSCHAFT – AKADEMIE FÜR ARBEITSLUST
- 25 **Lea Köder**
PERMAKULTURBILDUNG & -GESTALTUNG
- 26 **Florian Utner**
TRASHTEC – MÜLL ALS WERTVOLLE RESSOURCE



HOFFNUNG UND MUT IN ZEITEN VON TRUMP

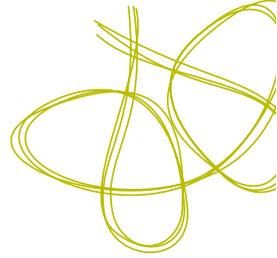
MARTIN KIRCHNER

MITBEGRÜNDER UND GESCHÄFTSFÜHRER

„Für die Lösung der Probleme unserer Zeit müssen wir verändern WER WIR SIND.“ Mit diesem Satz spricht mir der internationale Vordenker für Systemtransformation Peter Senge aus dem Herzen. Denn es hilft nicht, wenn wir uns mit Verhaltensmustern und Haltungen aus dem modernen Leistungsparadigma selbst überholen bei der „Weltrettung“. Wenn wir mit einem egogetriebenen Mindset von „mehr & schneller“ als Social Entrepreneurs in „Accelerator“-Programmen unsere Menschlichkeit und Gesundheit opfern, ist die Veränderungswirkung auch nur oberflächlich und bedingt „nachhaltig“.

Deshalb verweben wir mit Pioneers of Change persönliche und gesellschaftliche Transformation, innere und äußere Arbeit, Achtsamkeit und Wirkungsmacht. Ja, „Zukunftsprojekte und soziale Innovation“ sind unser Thema – und das interessiert auch auf den ersten Blick. Und doch geht’s uns im KERN darum, MENSCHEN zu stärken. Wir üben, auf unsere Herzen zu hören – „was stimmt für mich, was „ruft’ mich...“ – und mutig unsere authentische Wahrheit zu leben. Das braucht oft ein Loslassen von Vorstellungen und Ansprüchen, ein heilsames Umgehen mit inneren Antreibern und nicht zuletzt elterlichen und gesellschaftlichen Prägungen.

Das Leben ist beileibe nicht leicht, wenn wir uns mutig in Richtung unserer Träume aus der Komfortzone bewegen, Projekte starten, uns exponieren, Fehler machen, konsequent dran bleiben. Aber durch diesen Prozess der „Potenzialentfaltung“ entsteht auch tiefe Freude, ein Leuchten in den Augen. Ansteckende Begeisterung, die von unseren „Pioneers“ überspringt.



Wenn wir uns ändern – authentischer, herzoffener und mutiger werden – dann wirken wir auch verändernd in unserem Umfeld. Und wenn wir uns zusammenschließen zu „Halbinseln des Neuen“ und gemeinsam Zukunftsinitiativen, Organisationen und nachhaltige Unternehmen aufbauen, dann gewinnen wir an Momentum. Wie eine „Hefekultur“ transformieren wir stetig den Zustand der umgebenden „Masse“. Und wenn ein „Tipping Point“ erreicht ist, kann eine grundlegende Veränderung sehr plötzlich und wie von selbst geschehen.

Dafür setzen wir uns ein – gemeinsam mit unglaublich vielen Menschen überall auf diesem Planeten, die für diesen Wandel als Pionier*innen wirken. Diese noch kaum sichtbare Bewegung gibt mir Hoffnung und Mut. Und dir? Und du?

Was sagt dir dein Herz?
Was ist dein Traum, dein Beitrag,
dein nächster Schritt?

„I hope everyone that is reading this is having a really good day. And if you are not, just know that in every new minute that passes you have an opportunity to change that.“ Gillian Anderson





EIN ENT- WICKLUNGSJAHR BEGLEITEN

FRANZISKA KOHLER

LEITUNG LERNANGANG

PionierInnen des Wandels sind Menschen, die nachhaltige Projektideen umsetzen. Vor allem aber sind es Menschen, die dies nachhaltig tun.

Nachhaltigkeit spielt in unserem LERNgang also eine mehrfache Rolle: Erstens geht es darum, soziale Innovationen als Antwort auf gesellschaftliche Herausforderungen zu entwickeln, um dadurch beizutragen zu einer zukunftsfähigen Gesellschaft.

Zweitens geht es darum, langfristige Unternehmungen zu entwickeln, die wirklich Sinn machen, statt kurzfristige Kopfgeburten. Und drittens geht es darum, all das auf eine Art zu tun, die das eigene Leben lebendiger, schöner und lustvoller macht.

Die Frage wie das gelingen kann begleitete mich durch das vergangene Jahr, in meinem eigenen Wirken ebenso wie in der Leitung des LERNgangs Pioneers of Change. Wie können wir gesellschaftliche Herausforderungen zum Anlass nehmen tätig zu werden, ohne vor lauter Tatendrang über unsere eigenen Grenzen hinauszuschießen? Was braucht es, um sich nicht nur im Außen gegen eine Ausbeutung von Mensch und Natur einzusetzen - sondern auch im Innen gut darauf zu schauen, dass wir uns selbst dabei nicht ausbeuten?

Und wohin müssen wir lauschen, um Visionen zu entwickeln, die echt in die Welt kommen wollen?



Beim LERNGang Pioneers of Change geht es um beides: Um die Person ebenso wie ums Projekt, ums eigene Leben ebenso wie um eine nachhaltige Gestaltung unserer Gesellschaft. Woran ich glaube ist, dass beide Seiten einander bedingen, fördern und unterstützen: Das Beitragen zu einer nachhaltigen Welt erfüllt uns mit Sinn, Ausrichtung und Freude. Das liebevolle auf-uns-selbst-Schauen bildet die Grundlage, um kraftvoll im Außen wirken zu können und um gemeinsam die gesellschaftlichen Herausforderungen anzupacken, die einer friedlichen Welt im Wege stehen. Und das, was diese beiden Aspekte verbindet ist der inneren Ruf: Diese Ahnung, was unser Platz in der Welt ist, was unsere Aufgabe ist, wo unsere Stärken und Potentiale gebraucht werden und was uns echt lebendig macht.

Es war und ist ein Hochgenuss, 20 Menschen ein Jahr lang zu begleiten, ihrem Ruf zu folgen. Leuchtende Augen, Kopfzerbrechen, Tränen und Lachen wechselten einander ab, während Potentiale entfaltet, Visionen geschmiedet und Prototypen getestet wurden. Vor allem wurde Menschlichkeit sichtbar. Ich danke den Teilnehmenden und meinem wunderbaren Team für dieses transformative Jahr. Die Reise geht weiter!



DAS TEAM DES LERNGANGS 2016/17



FRANZISKA KOHLER – LERNgangsleitung

Franziska erforscht und entwickelt Wege, wie Menschen ihre Einzigartigkeit entfalten, ihrem inneren Ruf folgen und ihre Vorhaben umsetzen können. Als Coach und Trainerin für Berufsorientierung und Projektentwicklung unterstützt und bestärkt sie Menschen auf ihrer Suche nach sinnstiftendem Tätigsein.



DAVID MAREK – Co-Trainer LERNgang

Sinnerfüllte Lebensgestaltung, die Faszination an integralen Wohn-Projekten und die damit verbundenen Lern- und Entwicklungsfelder brachten David dazu 2011 selbst Teilnehmer des Pioneers of Change LERNgangs zu sein. Er ist Gründer der Organisation United Creations, Trainer der Lehrgänge Greenskills, Leadershipskills und entwickelt(e) die vienna transitionBASE. Seit 2016 im LERNgangsteam mit dabei.



SIMON KORNHÄUSL – Assistenz & Co-Trainer LERNgang

Im Kern von Simons Arbeit stehen die Fragen was ein gutes Leben ist und wie wir ein solches führen können. Als Individuen und miteinander und mit der Welt verbundene Wesen. Als Werk- und Spielzeuge auf dieser Forschungsreise dienen ihm u.a. die Tiefenökologie, das Theater der Unterdrückten, seine Stimme und seine Gitarre und seine Fähigkeit Räume zu schaffen, in denen Vertrauen entstehen kann.

LERNGANG PIONEERS OF CHANGE

Pioneers of Change ist ein LERN- und Werdegang, ein herausfordernder und transformativer Prozess für engagierte Menschen. Ein intensives Jahr zur persönlichen Klärung und Entfaltung – und zur Entwicklung von Zukunftsprojekten.

- Neun Seminarmodule (34 Tage)
- plus individuelle Begleitung, Coaching,
- Peergruppen, Vermittlung von ExpertInnen
- 22 TeilnehmerInnen
- 30 ECTS-Punkte für Studium / Bildungskarenz
- von der UNESCO prämiierter Bildungsansatz

IN KOOPERATION MIT



www.pioneersofchange.at/lerngang



Bildgestaltung: Helene Glatter-Götz

DIE TEILNEHMER*INNEN DES LERNGANGS 2016/17



*„Wege entstehen
dadurch, dass man
sie geht.“* Franz Kafka

David Brunmayr

PARADIZER – RAUM FÜR BODENKULTUR

Wir Menschen sind als Teil der Natur vom Boden abhängig. Von dieser fragilen Lebensgrundlage auf dem Felsen Erde. Durch die Landnutzung entsteht Landschaft. Es liegt an uns, bewusste Landschaften zu schaffen, die vielfältig und schön sind, Arbeit und Lebensmittel geben, Lebensraum für Lebewesen sind.

Auf der Universität für Bodenkultur und als Papa habe ich über die wechselseitige Abhängigkeit von Natur und Kultur gelernt. Von der Notwendigkeit mit der Natur zu arbeiten, lenkend – nicht unterdrückend. Bei dem Verein Arche Noah setze ich mich in der Beratung und in Kursen für die Obstvielfalt ein.

„Wir entwickeln Prototypen für eine zukunftsfähige Gegenwart im Spannungsfeld Natur und Kultur.“

THINK AND DO TANK PARADIZER

In dem LERNgangs-Jahr ist der think and do tank Paradizer entstanden, den ich mit Lukas Griesbacher gegründet habe. Bei Paradizer entwickeln wir bodenständige



Visionen für eine visionäre Bodenkultur.

Wir schmieden an mutigen Prototypen und spielerischen Innovationen.

Wir kultivieren den Möglichkeitssinn und sind Wegbereiter einer zukunftsfähigen Gestaltung am Knotenpunkt Natur x Kultur.

PROJEKTE VON PARADIZER:

Die Obstraupe ist ein innovatives Erntegerät zum Aufsammeln von Obst auf Streuobstwiesen, das eine hohe Wertschöpfung bei der Nutzung dieser bedrohten Lebensräume ermöglicht. Nur was genutzt wird, bleibt erhalten.

Das Bodenhaus, ein passiv-solares Gewächshaus-Wohnhaus, ermöglicht eine naturverbundene Wohnraum ohne Bodenversiegelung, ganzjährige Gartenfreuden und Selbstversorgung mit Obst und Gemüse.

Martin Kolaritsch

GUTE DRINKS FÜR DAS GUTE LEBEN

Es ist mir ein großes Herzensanliegen, dass wir mit unserer Mutter Erde liebevoll umgehen. Gleichzeitig scheint es mir wichtig, dass wir ein freudvolles und lustiges Leben führen. Cocktails sind lustig und Cocktails machen lustig. Es bleibt allerdings ein bitterer Geschmack auf der Zunge, wenn ins Bewusstsein rückt, wie z.B. Rum meist erzeugt wird.

Viele Menschen denken darüber nach woher ihre Milch und Schokolade kommt, bei Vodka spielt das weniger Rolle. Ich will Bewusstsein dafür schaffen, dass für Spirituosen vom Acker kommen, und der Konsument mitentscheidet, wie dieser bewirtschaftet wird.

Wir machen aus guten Zutaten gute Cocktails und gut ist hier nicht nur sensorisch, sondern auch moralisch und ökologisch zu verstehen. Wir kommen mit einer mobilen Bar zu Deiner Veranstaltung. In absehbarer Zeit wird es auch einen Handel mit Zutaten für biologische Cocktails geben..



Ich komme aus einem Biobauern- und Entwicklungshelfer Elternhaus, habe in der präventiven Jugendarbeit, als Veranstalter, Tontechniker, Entwicklungshelfer, Barkeeper und Bauarbeiter gearbeitet, Systemwissenschaften und Volkswirtschaft studiert. Ich bin Vater von 2 Töchtern, engagiere mich bei verschiedenen Initiativen, derzeit am stärksten in der Gemeinwohl-Ökonomie. Weiters darf ich eine Baugruppe mitentwickeln.

„Besonders wertvoll für mich war die Schulung des Blicks nach innen. Um mein Leben meinem Wesen gemäß gestalten zu können, muß ich zuerst erkennen, was mein Wesen ist.“

Petra Kimm

HUMAN DESIGN SYSTEM –
RESPEKTIERE DICH SELBST

„Pioneers of Change“, das klingt nach Anpacken, nicht nur reden, sondern tun, Komfortzone überwinden.

In einem Kreis von 20 wird einiges möglich, woran alleine nicht zu denken ist. Aber wie finde ich meinen Kreis und wer bin ich ohne ihn?

Das Human Design System wird über 90% der Menschen raten, zu „warten“. Worauf? Auf die korrekte Energie, die Handeln möglich macht. Was bedeutet „korrekte Energie“? Für jedeN etwas anderes.

„Deine Entscheidungen machen dein Leben.“



Woher kommt das? Der Geburtszeitpunkt mit seinen Konstellationen zwischen Himmel und Erde bilden die Grundlage für ein „Rave Chart“. Esoterischer Humbug oder wertvolle Einsichten? Das kannst nur du selbst entscheiden.

Deine Entscheidungen machen dein Leben: Wie triffst du sie? Bist du zufrieden damit, wohin sie dich bisher geführt haben? Deine persönliche Betriebsanleitung zeigt es: Was gehört zu dir, und was kannst du verändern?

Mir begegnete das HDS vor 9 Jahren. Momentan bin ich dabei, die Ausbildung zur Analytikerin abzuschließen. Noch immer fasziniert mich seine Logik und Präzision, und das Wissen darum gebe ich gerne weiter.



Maria Schimpf

STRINGTHEORIE &
GRÜNDERIN EINER SCHULE



Ich habe Lehramt Physik/Mathematik und Technische Physik studiert. Die letzten Jahre habe ich an meiner Dissertation zum Thema Stringtheorie gearbeitet. Mich faszinieren Symmetrien, so bin ich auch in meiner Dissertation auf der Suche danach in der Stringtheorie.

Am LERNgang gefällt mir besonders gut, dass viele Leute mit verschiedenem Background zusammenkommen und so Synergien genutzt werden können.

Unser Projekt ist es, eine reformpädagogische Schule für 10–14 Jährige zu entwickeln.

In der Schule geht es mehr um den Erwerb von Kompetenzen als um den Erwerb von Wissen. Jugendliche sollen Kompetenzen erwerben mit deren Hilfe sie ihre Zukunft im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung gestalten können. Ein wichtiger Punkt ist uns die Bildung in Ökologie, zB. wie Nahrungsmittel wachsen bzw. hergestellt werden oder wie ich mich nachhaltig ernähren kann. In einen Teil des Gartens der Schule planen wir eine Permakultur. Ein anderer Schwerpunkt ist, den Bezug der Kinder zur Natur zu stärken (sich wieder als Teil der Natur zu fühlen). Ein guter Teil des „Unterrichts“ wird im Freien stattfinden (unterwegs sein, Sport, gärtnern, ...).

„Die SchülerInnen bekommen einen Überblick über die sie umgebende Welt, sie lernen sie als ein weites Spektrum von Möglichkeiten wahrzunehmen.“

Andererseits sollen sie auch tieferen Einblick in die einzelnen Fachgebiete bekommen und die Schönheit der einzelnen Disziplinen kennenlernen.

Der Unterrichtsstoff soll anhand von eigenen Lernmaterialien für diese Altersstufe von den Schülern selbst erarbeitet werden.

Sarah Mitternacht

BEGLEITUNG IN DIE EIGENE NATUR



Seit 2014 bilde ich mich in Prozessbegleitung und Visionssuche-Arbeit in der Tradition der School of Lost Borders/USA fort. Diese Arbeit der Rückverbindung mit der (eigenen) Natur und des bewussten Übergangs von einer Lebensphase in eine andere hat mein Leben grundlegend verändert. Den Schatz, den ich darin entdeckt habe, möchte ich gerne weiter-schenken.

MÄDLSZEIT. Ich begleite Mädchen zwischen 14 und 16 Jahren bei ihrem Übergang vom Mädchen zur jungen Frau.

Mädchen in der Pubertät fühlen sich oft einsam und überfordert mit den vielfältigen inneren und körperlichen Reifungsprozessen. In selbst gestalteten Mutproben loten sie ihre Grenzen aus und wollen sich dadurch als erwachsene Frau beweisen. Das kann ernste und lebensgefährliche Konsequenzen für sie bedeuten. Gemeinsam mit Franziska Kohler begleite ich eine beständige Gruppe Mädchen über einen Zeitraum von einem halben Jahr. Einmal im Monat treffen wir uns in der Jurte in St. Andrä-Wördern. Wir erforschen was es heißt einerseits noch Mädchen und gleichzeitig schon am Weg zur jungen Frau zu sein,

was jede Einzelne gerade braucht, damit es ihr so richtig gut geht, was ihnen wirklich wichtig ist im Leben und welche Ideen & Träume sie umsetzen möchten.

Im Mittelpunkt stehen dabei die Bedürfnisse der Mädchen, eingebettet in bestärkenden Methoden, die den Rahmen geben. Wir arbeiten dabei mit handlungs- und erfahrungsbasierten Methoden, rituellen Gestaltungselementen und Naturerfahrung. Unsere Zeit orientieren wir an den natürlichen Rhythmen der Gemeinschaft und unter einfachen Bedingungen in der Natur.

„Wir singen, lachen und schweigen gemeinsam.“

- > Wir stärken die Fähigkeiten und Ressourcen jeder einzelnen, bieten Raum für Selbsterfahrung und dem Ausloten der eigenen Grenzen.
- > Wir markieren feierlich den Übergang vom Mädchen zur jungen Frau.

Christa Steineder

ICH BIN EIN TEIL VON ALLEM, DEM ICH BEGEGNET BIN.

Geschichten, die bewegen und verbinden. Während des LERNgangs ist mir bewusst geworden, dass ich einfach leidenschaftlich gerne Geschichten erzähle und mich Geschichten und Momentaufnahmen tief bewegen und inspirieren.

Ich mag es, Menschen zu verbinden und zu begeistern. Geschichten tragen dazu bei, das Geschenk und die Magie des Augenblicks wahrzunehmen und den Funken des zutiefst Berührenden gemeinsam zu spüren. Mich interessiert das Sich-Zeit-Nehmen zum Reflektieren, das Verdauen des Erlebten, um dem persönlichen

Erfahrungsschatz und den eigenen Potentialen auf die Spur zu kommen. Es geht mir um ein Bewusstsein, welche Geschichte(n) wir uns selbst und anderen erzählen und welche wir erleben (möchten) sowie um die Bedeutsamkeit der vielen ‚kleinen‘ Geschichten als Bereicherung der großen Geschichte.

Ich beschäftige mich mit Sprache(n), Sprachwissenschaft, Fotografie, Theater, und reise gerne lang und langsam. Geschichten erzähle ich mit Fotos und Texten.



„Gleichgültig, was ein Mensch tut, er steht jederzeit im Mittelpunkt der Weltgeschichte, doch meist weiß er es nicht.“

„Der Alchimist“ Paulo Coelho

Gerhard Lindner

ENGINEERING AND HUMANITY



„Ich habe eine Schwäche für unbelehrbare Weltverbesserer. Für Menschen, die sich auch dann noch für Menschlichkeit einsetzen, wenn es alle anderen schon längst aufgegeben haben. Vor ein paar Jahren habe ich als begeisterter Ingenieur und Naturwissenschaftler das Thema „Menschsein“ entdeckt.

In meinem mittlerweile fast 30-jährigen Berufsleben habe ich erfahren, dass in Unternehmen, insbesondere im technischen Umfeld, die Arbeit oft so von statten geht, wie es den eigentlichen menschlichen Bedürfnissen zutiefst widerspricht.

Weil auch ich oft darunter gelitten habe, ist das große Bedürfnis – fast kann man sagen meine Lebensaufgabe – entstanden, daran etwas zu ändern.

Meine Spezialität als Ingenieur sind „Greenfield-Entwicklungen“. Das sind Entwicklungsarbeiten, die ganz am Anfang von revolutionär neuen technischen Projekten stehen, wo es besonders erfahrene und kreative Ingenieure mit fächerübergreifendem Wissen braucht, weil es auf diesem Gebiet noch kein Wissen und keine Erfahrung gibt.

„Ich bin fest davon überzeugt, dass wir die Welt nur dann „verbessern“ werden, wenn wir lernen liebevoll und achtsam mit uns selbst, den Mitmenschen und der Natur umzugehen.“

Meine „Vision“ ist es beides zu vereinen und ein Engineering-Unternehmen für Greenfield-Entwicklungen ins Leben zu rufen, in dem die Menschen als Menschen – mit all ihren Bedürfnissen – wahrgenommen und gefördert werden. Denn ich glaube, dass das der Schlüssel dafür ist, um um bei revolutionär neuen technischen Projekten noch nie dagewesene Lösungen zu entwickeln.

Katharina Lackner

GANZHEITLICHE KUNSTTHERAPEUTIN UND
STERNENKIND-MAMA



*„Ich durchbreche die Mauer und
die Luft in mir beginnt zu atmen“*

*Seit jeher bin
ich eine sensible
Mitfühlerin, die
gerne unter-
schiedlichste
Menschen auf ihren
– oft schwierigen
Wegen – bestmöglich
unterstützen möchte.*

*Ein ganz besonderes Herzensanliegen ist
mir die kunsttherapeutische Begleitung
von Eltern, die ihr Kind verloren haben, sie
werden liebevoll „Sternenkinder“ genannt.*

Vor knapp drei Jahren ist mein Sohn kurz nach seiner Geburt verstorben und ich weiß, wie unendlich, tief und lebensverändernd sich dieser Schmerz anfühlt und wie schwierig es ist, wieder „zurück“ in ein neues Leben zu finden.

Ich habe Abgründe erlebt, die sich endlos und schwarz anfühlten und hatte doch stets eine Idee vom Licht in mir, von vielschichtig erlebbaren Farbwelten und einem Strahlen im Dunkel.

Diese Bandbreite an gelebten Gefühlen in mir haben mich zu einer starken, manchmal verloren geglaubten, doch stets bunten Frau werden lassen und ich trage mittlerweile Ressourcen und Werkzeuge in mir, mit dieser Trauer umgehen zu können.

Diese unterschiedlichen Wege und Möglichkeiten, mit seinem Schmerz umzugehen, möchte ich gerne im Rahmen von Einzel-, Paar-, und Gruppensettings mit betroffenen Müttern und Eltern teilen, um sie auf ihrem wohl schwierigsten Weg empathisch begleiten zu können.

Julia Fischer

ELTERN-KIND-COACH UND SANFTE ERMUTIGERIN



Vom Ernst des Lebens zu mehr Leichtigkeit und auch Wahrhaftigkeit – indem ich wirklich „meins“ finde und mich auch traue, das in die Welt zu bringen. Das war mein Wunsch, mein Beweggrund, mich bei dem heurigen LERNgang der Pioneers of Change zu bewerben.

Die letzten Jahre habe ich mich nach meinem Pädagogik-Studium in eine Richtung bewegt, die mich meinem Potential, das da schlummert, immer näher brachte. In meiner Ausbildung zum Eltern-Kind-Coach und zur Lerntherapeutin, sowie in meiner Arbeit mit Kindern als Sonderhorthpädagogin und Lernbegleiterin habe ich festgestellt, dass es mich immer wieder zu ganz besonderen Kindern zieht. Sie fühlen sich von mir besonders gesehen und können sich mir leicht öffnen. Nach näherem Hinsehen fand ich heraus, dass es sich meistens um Begegnungen mit

hochsensiblen Kindern handelte. Ich bin selbst eine „Vielfühlerin“ und kann nur zu gut verstehen und nachvollziehen, wie anstrengend es sein kann, meine Umwelt so intensiv wahrzunehmen und schnell von Reizen überflutet zu sein (sinnlich und emotional). Mir ist es ein Anliegen, vor allem diesen Kindern in ihren Bedürfnissen gerecht zu werden und einen Raum für Begeisterung und Potentialentfaltung zu schaffen.

Meine Stolpersteine habe ich mithilfe des LERNgangs sanft beiseite geschoben und es entstand „Das große Ich bin Ich“ – ein Ort, an dem vor allem hochsensible Kinder von 6–10 Jahren die Möglichkeit bekommen:

- > Begeisterung und Faszination in Kleingruppen zu erleben (mittels Bewegung, Tanz, Theater, Musik, Fantasiegeschichten und Kreativem Gestalten)
- > Ungeteilte Aufmerksamkeit und individuelle Begleitung zu genießen



„... lasst uns gemeinsam entdecken, dass es ein wahrer Segen ist, ein hochsensibles Kind an seiner Seite zu haben!“



Verena Haselmayr

TRANSFORMATIONSPÄDAGOGIN

Als ausgebildete Kindergarten- sowie dipl. Tanz- und Bewegungspädagogin widme ich mich dem Paradigmenwandel in der Pädagogik. Ich beschäftige mich als Lernende und Lehrende im Bereich der Erwachsenenbildung mit potenzialfokussierter Persönlichkeitsentwicklung.

Dieser Beruf braucht besonderes Fingerspitzengefühl, Herzlichkeit und vor allem glückliche und authentische PädagogInnen damit gute Beziehungsarbeit gelingt.

Mit „POET – Philosophy of educational transformation“, meinem grenzgenialen Weiterbildungsangebot, ermögliche ich PädagogInnen, Eltern, Interessierten und pädagogisch orientierten Institutionen tiefer in die Bildungs- und Beziehungsarbeit einzutauchen. (Junge) PädagogInnen lernen durch praxisorientierte Workshops, bewegende Seminare und inspirierende Retreats ihren persönlichen Herzensweg zu erkennen und diesen gemeinsam mit den ihnen anvertrauten Kindern zu erleben und gestalten.

Was mich am LERNgang der Pioneers of Change inspiriert ist, die Philosophie und die damit verbundene Haltung für einen Bewusstseinswandel in der Gesellschaft. Gute Fragen wie z.B.: Wofür gehe/stehe ich? Was brauche ich um meinen goldenen Funken zum Leuchten zu bringen und was treibt mich an, die Welt aktiv mitzugestalten? motivieren und machen Mut. Bereits in frühen Kinderjahren faszinierten mich PionierInnen, die trotz wiederkehrender Hindernisse ihren Weg gingen. Pionierin des Wandels zu sein bedeutet für mich, dass es wache Menschen braucht, die mutig und neugierig sind Fragen zu stellen, neue Denk- und Handlungsweisen aufzeigen, ihrer Intuition folgen und damit zu einer achtsamen und nachhaltigen Wertekultur beitragen.



„Dort wo sich dein Talent mit dem Bedürfnis der Welt überschneidet, liegt deine Berufung.“

Aristoteles

Anna Schebrak

KUNSTSCHAFFENDE DER FEINEN SCHÖNHEITEN

Kunst ist für mich Essenz und Ausdruck des Lebens. Kunst kann heilen, Augen und Geister öffnen, klären, ermutigen, Sinn gebend wirken, verändern bewegen. Sie ist Bewegung und Bewegung ist Grundlage für alles Lebende auf der Welt. Kunst kann hässlich und verstörend sein oder zart und wunderschön wie der, von Licht durchtränkte, glitzernde Tautropfen an einem friedlich, surrenden Sommervormittag.

Als Bildhauerin & Goldschmiedin beschäftige ich mich in meinen künstlerischen Werken speziell mit von der Natur gegebenen Formen, wie botanischen Details oder des menschlichen Körpers und Ausdrucks.

Besonders ausgezeichnet sind meine Arbeiten durch meine zarte, sehr genaue Herangehensweise und ruhige Ausarbeitung der detaillierten Motive. Ich liebe es mich intensiv mit feinen Einzelheiten zu beschäftigen. Außerdem ist es mir wichtig der Betrachterin und dem Betrachter freien Raum zuzugestehen in der Art zu sehen und scheinbar nicht Vorhandenes oder unfertiges im Geiste weiter zu spinnen und eigene Empfindungen hinein zu projizieren. Ich lege es nie darauf an, natürliche Vorbilder und Formen zu kopieren, viel mehr möchte ich diese sichtbar machen und deren Wert und

Schönheit herzeigen. Sehr wichtig ist mir hierbei, optisch und haptisch wertvolle, natürliche Materialien zu verwenden um mit ihnen zu schaffen.



„Kunst steckt überall; hinter magischen Momenten der Verbundenheit, im zarten Gewisper der Natur oder in aufregenden Kompositionen von Klängen, Farben und Formen. In Landschaften aus Erde und Grün oder jenen der Berge und Gräben in alten, verrunzelten Gesichtern mit Augen aus Weisheit oder Verdruss.“

Jakob Wurm

SPORT | KULTUR | LAB

Seit meiner Jugend lebe ich ein intensives körperliches Leben. Sportklettern und Surfen haben mein privates und berufliches Leben bestimmt und mir intensive ganzheitliche Seinserfahrungen beschert, immer in Verbindung mit einem analytischen Blick auf mein eigenes Treiben und die jeweilige „Szene“.



Mit dem SportKulturLab, möchte ich diese beiden biografischen Anteile in Form eines Aktionsforschungsprojekts zum Thema Körper – Sport – Gesellschaft verbinden.

Wie kann ich einen Körper haben wenn ich selbst Teil davon bin? Wer hat ihn? Wer ist Ich? Ich ist Körper. Der Körper ist die Grundlage sämtlicher Prozesse in uns, also ist auch unser Denken, unser Geist unser Bewußtsein nicht losgelöst vom Körper zu betrachten.

Alles Geistige ist ein Produkt der Wechselwirkung zwischen Körper und Umwelt. Die Gestalt unseres Körpers determiniert unsere Erfahrungen; in einem anderen Körper würden wir die Welt anders wahrnehmen.

Sich körperlich wahrzunehmen bildet die Grundlage um zu empfinden, um als Mensch empathiefähig zu sein. Wenn wir uns als Körper verstehen, begreifen, denken und respektieren machen wir die Welt zu einem körperfreundlicheren = menschenfreundlicheren Ort. Dafür arbeite und forsche ich auf verschiedenen Ebenen.

Für mich lag die Anziehungskraft des LERNgangs in der Möglichkeit intensiver Innenschau und eines unterstützenden Gruppenprozesses. Das letzte Jahr hat einen offenen, dynamischen Prozess in Fluss gebracht und dabei geholfen herauszudestillieren worum es mir geht. Insgesamt erkenne ich einen logischen Weg - es ist einer des Lernens und Lehrens, mit dem Körper als Quelle und Ort des Erkenntnisprozesses.

„Der Geist ist so etwas wie die Summe der Erfahrungen meiner Körperbewegungen. Er entwickelt seine Gestalt aus meinen Bewegungen in der Welt heraus.“

Christian Fritz

BROTPILOT UND VERNETZER

Brotpiloten – Backwaren eine 2te Chance geben und damit in eine neue, verschwendungsfreie Brotzeit steuern; Synergist; Vernetz(t)er; Host; Posaunist; Geld-Minimalist; Freude & Spaß Aktivist; (Teilzeit-) Ruhepol; (Teilzeit-) Genießer der menschlichen Vielfalt.

Mit meiner Begeisterung für sehr viele Bereiche und meinem Gespür für Potenziale, sehe ich mich oftmals als Vernetzer zwischen verschiedenen Netzwerken und Gruppen, stets auf der Suche nach Synergien und gegenseitigem Lernen.

Meine derzeitige Hauptbetätigung ist die als Brotpilot. Wir machen uns auf den Weg in eine neue Brotzeit – eine Brotzeit, in der (Backwaren-)Verschwendung auf freudige Weise auf ein Minimum reduziert wird und neue Wirtschaftsweisen im Lebensmittelbereich und darüber hinaus angestoßen werden.

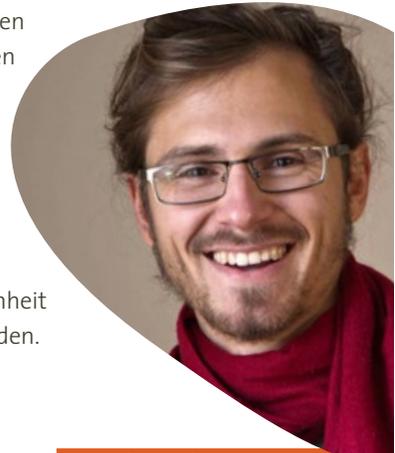
Durch den Verkauf von Vortagsbackwaren zu (stark) vergünstigten Preisen, das Anbieten von Caterings mit Vortagsbackwaren und weiterverarbeiteten Altbrotprodukten (Knödel, Waffeln, etc.) sowie Workshops rund ums Thema sprechen wir eine breite Zielgruppe an und kommen darüber ins Gespräch über Lebensmittelverschwendung und Esskultur.

Hierdurch möchten wir eine nachhaltige Kultur im Umgang mit Lebensmitteln anstoßen und zur freudvollen, gemeinschaftlichen Lösungssuche anregen.

„Pionier des Wandels zu sein bedeutet für mich, sich klug vernetz(t)end in Richtung einer freudvollen Welt zu bewegen.“

Am LERNgang inspiriert mich vor allem das Besinnen auf das Selbst und die eigenen Kräfte, die in mir selbst und im Erlebnis von Gemeinschaft mit weiteren Menschen stecken.

In anstrengenden Phasen, in denen sehr viel los ist, tut es mir immer wieder gut, mich auf mich selbst zu besinnen und innere Gelassenheit (wieder-) zu finden.



Lisa Peterlechner

MENSCHLICHKEIT & WIRTSCHAFT

Eine Leidenschaft für äußere und innere Entwicklung haben meinen bisherigen Weg geformt: In Frankreich und den USA habe ich Volkswirtschaft studiert, um dann 5 Jahre in Uganda in der Finanzsektorentwicklung zu arbeiten – und realisiere nun seit 2 Jahren auf selbständiger Basis ähnliche Projekte in unterschiedlichen Ländern. Gleichzeitig habe ich verschiedene Ausbildungen zur „inneren Entwicklung“ abgeschlossen (Coach, Atemtrainerin, AUM Meditationsleiterin, Trainerin in authentischer Kommunikation (i.A.)).

Meine Vision ist es, dass alle MitarbeiterInnen und Führungskräfte gerne und ganz bei der Arbeit sind, dass sie ihr volles Potential leben und nach einem



lisa.peterlechner@gmail.com

Arbeitstag energiegefüllt nach Hause gehen. Ich bin überzeugt, dass das möglich ist: dass Werte wie Menschlichkeit, Achtsamkeit, Mitgefühl, Authentizität und Spaß in Unternehmen gelebt werden sollen und können; und dass das Leben dieser Werte den Menschen, den Unternehmen, sowie dem ganzen Wirtschaftssystem dient.

Daraus entstand die Idee der „Akademie für Arbeitslust“: ein Beratungs- und Trainings-Unternehmen mit einem vielfältigen Programm-Angebot für Firmen, die mehr Verbundenheit oder einfach nur Menschlichkeit leben möchten. Basierend auf den Ergebnissen unseres Pilotprogramms, gibt es nun ein erstes konkretes Produkt: ein spannender, wissenschaftsbasierter und interaktiver zweitägiger Workshop mit anschließenden begleiteten Praxisgruppen für Unternehmen, um Achtsamkeit, Mitgefühl und Sinnhaftigkeit am Arbeitsplatz zu verankern. (Interessierte können uns kontaktieren unter: akademie.fuer.arbeitslust@gmail.com).

„Ich glaube daran, dass es möglich ist, eine wirtschaftlich produktive und sinnvolle Arbeit zu machen und dabei GANZ Mensch zu sein.“

Lea Köder

PERMAKULTURBILDUNG & -GESTALTUNG

Durch meine Reisen auf unterschiedliche Kontinente und das Leben in diversen Kulturen mit ihren Geschichten, Schwierigkeiten und Potenzialen, habe ich gelernt wertzuschätzen, welche Erfahrungs- und Wissensschätze in Natur und Menschen verborgen liegen.

Meine Ausbildung zur Permakulturgestalterin, darauffolgende praktische Erfahrungen sowie akademische Inspirationen durch das Studium Umweltsystemwissenschaften sind der Ausgangspunkt meines beruflichen Weges. Dabei stand ich irgendwann vor der Frage, wie ich meine Arbeits- und Lebensweise strukturieren kann, damit sie zu einer selbsterhaltenden Tätigkeit wird. Diese Aufgabe brachte mich zu den Pioneers of Change und seither ist die Wertschöpfung rund um die Themen Boden, Wasser, Energie und Mensch meine größte Herausforderung.

Der LERNgang hat mir dabei geholfen Klarheit in die Schaffung meines Berufsbildes zu bringen, mich trotz des „gegen den Strom Schwimmens“ auf meine Ziele zu fokussieren und in Gemeinschaft und mit Vertrauen erste Schritte in die Umsetzung zu gehen.



„Jeden Tag mit Herz, Hand und Kopf einen Samen setzen.“

Ich träume davon, dass der Erhalt und die Schaffung von Biodiversität sowie das Bewusstsein über das eigene Handlungspotenzial eines Tages zu einem praktisch gelebten Bestandteil unserer Bildungskultur werden.

WILDBUNT – ein Permakulturcamp

Konkret möchte ich die Permakultur in Form von Bildungsangeboten und Gestaltungsaufträgen umsetzen. Im Rahmen des Pioneer-Jahres ist das Projekt wildbunt, ein Permakultur-Camp für Kinder von 7 bis 12, entstanden. Gemeinsam mit meiner Teamkollegin Insa Keilbach, entwickle ich gerade ein Kurskonzept, dass diesen Sommer zum ersten Mal als Prototyp stattfinden wird.

„Mit Freude zu einer grüneren
Zukunft und für ein gutes
Mülleinander“



Florian Utner

TRASHTEC – MÜLL ALS WERTVOLLE RESSOURCE

Ich leite nun schon seit über 4 Jahren erfolgreich den Kunst- und Kulturverein TrashBar, wo präventives Müll- und Ressourcenmanagement auf Festivals hoch geschrieben wird.

Der achtsame Umgang mit unseren Ressourcen geht mit spielerischer Handhabung und performativen Gestaltungen in ein Mashup Gesamtkonzept ein, um Theater mit Naturschutz zu verbinden.

Durch Upcycling Workshops und Kleinschauspielen sowie wissenschaftlich fundierten Infomaterialien, wird der Raum für Bewusstseinerweiterung spezifisch für „Verantwortung zur Selbstverantwortung“ geboten.

NUN kommt es auf ein neues Level. Mit TrashTec wird das Recycling ins Portfolio inkludiert, wobei portable Maschinen zur PlastikmüllTransformation eingesetzt werden. Kreativ werden dabei wiederverwendbare Produkte erstellt, mit dem Ziel die Müllberge zu verkleinern und die Kreislaufwirtschaft anzuregen.



TrashBar.org

Das Lerngangsteam und die TeilnehmerInnen sagen DANKE an alle PionierInnen und MutmacherInnen, die uns während des LERNgangs besucht, begleitet und ihre Erfolgsstory mit uns geteilt haben.

Andreas Schelakovsky – Tiefenökologe

Stefan Riedl – Tiefenökologe

Harald Katzschläger – Dreamicon Valley

Harry Edgar Kloser-Pitcher – spitzen Koch und GfK-Trainer

Constantin Cranz – Integraler Coach

Lisa Muhr – Gründerin des Öko-Modelabel „Göttin des Glücks“

Sylvia Brenzel – Gründungsgesellschafterin Plenum GmbH

Alfred Strigl – Gründungsgesellschafter Plenum GmbH

Alexis Eremia – Managing Director Impact HUB Vienna

Michael Gassner – Unternehmensberater

Birgit Rossmannith – Trainerin und Gründerin Bewegung und Begegnung

Martin Kirchner – Gründer Pioneers of Change

Stefan Stockinger – Marketing Experte, Gründer Pirado Verde

A person is seen from behind, standing on a grassy hillside. They are looking out over a valley towards a sunset. The sun is low on the horizon, casting a warm, golden glow over the landscape. The valley below is filled with green fields and a winding road. In the distance, there are mountains and a body of water. The overall scene is peaceful and inspiring.

**EVERY SINGLE ONE OF US CAN
DO SOMETHING TO MAKE
A DIFFERENCE. YOU CAN.**

DESMOND TUTU

STIMMEN ÜBER PIONEERS OF CHANGE

Selma Prodanovics

Gründerin 1MillionstartUps, Investorin

Gelebte Authentizität ist die Message und das Ergebnis! Angefangen von den Gründer*innen über die Trainer*innen bis zur einzelnen Teilnehmer*innen – im Einklang mit den eigenen Werten zu leben und zu arbeiten wird von Allen getragen!



Georg Tarne

Teilnehmer 2010 & Gründer Soulbottles

Ich habe die Angst vorm Tun verloren und keine Probleme mehr damit, die Rolle eines "leaders", eines Vorangehers, eines Initiators zu übernehmen. Ich schätze den Überblick über das "was brauche ich alles um ein Projekt erfolgreich werden zu lassen", den ich bekommen habe. Ich freue mich über das Netzwerk und was dadurch möglich ist.

Lisa Muhr

Gründerin Öko-Modelabel „Göttin des Glücks“

Wenn wir als Menschheit überleben wollen, braucht es drei Dinge: die Absage an den Egoismus, den Blick aufs Ganze und den Mut zur Veränderung. Die Pioneers of Change sind Leuchttürme auf diesem Weg. Ihnen gilt mein größter Respekt und Dank. Mögen ihnen noch viele Menschen und Unternehmen folgen!





Christian Felber

Autor und Gründer Gemeinwohlökonomie-Bewegung

Bei Pioneers of Change werden Menschen umfassend ausgebildet, um neue, innovative Projekte zu entwickeln, die die Welt braucht. Das erscheint mir zutiefst sinnvoll. Insofern leiste ich gerne meinen Beitrag. Denn: Wann wenn nicht jetzt brauchen wir Pioniere des Wandels?

Alfred Strigl

*Geschäftsführer der plenum GmbH und
Mitbegründer der Pioneers of Change*

Wandel, Wendezeit, Transformation ist angesagt – hier bei uns in den reichen Staaten, hier bei uns in den matten Herzen. Das macht vielen Angst. Das macht anderen Hoffnung. Uns alle eint das Sehen und Streben nach dem Guten und Schönen in der Welt. Wie gelingt uns Wende? Wie können wir aus den vermaledeiten Gefängnissen ausbrechen, und uns transformieren? Die Pfade, die uns Investitionen, Infrastrukturen, Verträge und Routinen vorgeben müssen wir verlassen. Wir dürfen anders. Du sollst Muster brechen, damit das Neue kommen kann! Atemraubend aufbrechen, lustvoll ausbrechen, achtsam einbrechen. Lasst die Zukunft, die gute und die schöne Zukunft, lustvoll achtsam in uns einbrechen. Denn wir sind es, die Pionierinnen und Pioniere des Wandels, die die gute Zukunft in uns selbst erzeugen.



Anton Rohrmoser

Bildungspionier Regionalentwicklung

Pioneers of Change leisten einen außergewöhnlichen Beitrag für unsere Gesellschaft, der von der Politik noch nicht entsprechend gewürdigt wird. Pionierarbeit braucht eben viel Mut, Engagement und vor allem Durchhaltevermögen, den Verantwortlichen gebührt ein aufrichtiger Dank.

GROSSER DANK

*unseren großartigen Unterstützer*innen und den Bausteingebnern 2016, die mit ihren finanziellen Beiträgen die Weiterentwicklung von Pioneers of Change gefördert haben. Ohne Euch wären wir nicht so weit gekommen!*

Ada & Franz Sedlak, Ada Sedlak, Alex Brenner, Alexis Eremia, Anna Geiger, Anne Erwand, Anton Rohmoser, Astrid Sperk, Barbara Schmidt, Bettina Hellein, Birgit Rossmanith, Christiane Seuhs-Schöller, Doris Rasshofer, Ernst Wöber, Fabian Wittmann, Familie Kohler, Florian Sturm, Friedrich Kirchner, Fritz Grabo, Max Schachinger, Georg Tarne, Gerd Hönig, Gerlinde Kirchner, Hemma Rüggen, Irmgard Stelzer, Julia Buchebner, Jürgen Eibensteiner, Jutta Tomandl, Katja Schöner, Kewin Comploi, Lana Sendzimir, Markus Zilker, Massimiliano Schiliro, Michael Gassner, Renate Sanyang Fuchs, Stefan Stockinger, Stephanie Steyrer, Sylvia Brenzel, Thomas Reichmann, Thomas Strasser-Neuhofer, Ulla Schneeweis, Willi Zwirner

Sei
dabei!



pioneersofchange-summit.org

Online Summit 2017

34 QuerdenkerInnen / 16.-26. März

gratis teilnehmen



DAS E-BOOK MIT ZUKUNFTSINITIATIVE

zum Mitmachen & Nachmachen



BEST OF WANDEL

Zukunftsinitiativen zum
Mitmachen & Nachmachen

PIONEERS OF ERNÄHRUNG

Andere ermahnen - die Welt wird doch, wenn sie wie wir das tun. Zeit ist es im Transport, groß, kleiner, giftig und giftig. Am besten ist es wenn mehr die Menschen hören, die einen als Gemüse und Chef anbauen. Oder man will die Samen in die Erde legt und ihnen beim Wachsen zuseht.

Bio und Fair Trade ist nicht alles. Es ist auch wichtig, dass die Lebensmittel nicht über die Weltwege nicht gehen müssen, und dass wir wissen wie es dem Anbau und den Menschen geht, die sich darum kümmern, dass wir was wachsen die Samen bekommen (1)



In diesem E-Book stellen wir Initiativen vor, die eine Welt gestalten, in der wir gerne leben wollen.

Unsere **TOP 10** der einfachsten und schnellsten Dinge, die du **HEUTE** schon tun kannst.

BEST OF WANDEL

*Jetzt kostenfrei
runterladen.*



BEWUSST SEIN LEBEN

Das bedeutet nicht, dass irgendwelche Abstraktionen machen und mitteilen.

Wissen: [Wissen](#)

WIE WIR VERWANDTEN LEBEN

Es geht um Leben, um Liebe und Ehrlichkeit. Das bedeutet nicht, dass irgendwelche Abstraktionen machen und mitteilen.

Wissen: [Wissen](#)

FAIRER WERBUNGSPREIS

Das bedeutet nicht, dass irgendwelche Abstraktionen machen und mitteilen.

Wissen: [Wissen](#)

FAIRER WERBUNGSPREIS

Das bedeutet nicht, dass irgendwelche Abstraktionen machen und mitteilen.

Wissen: [Wissen](#)

FAIRER WERBUNGSPREIS

Das bedeutet nicht, dass irgendwelche Abstraktionen machen und mitteilen.

Wissen: [Wissen](#)

FAIRER WERBUNGSPREIS

Das bedeutet nicht, dass irgendwelche Abstraktionen machen und mitteilen.

Wissen: [Wissen](#)

FAIRER WERBUNGSPREIS

Das bedeutet nicht, dass irgendwelche Abstraktionen machen und mitteilen.

Wissen: [Wissen](#)

www.pioneersofchange.at/summit



schenken - helfen - genießen

Sie wollen mit Genuss helfen?

Mit Wein von WineAid schenken Sie Lebensfreude, Genuss und österreichische Qualität aus den besten Weinbauregionen des Landes. Gleichzeitig unterstützen Sie ausgewählte österreichische Hilfsprojekte und helfen, die Zukunftschancen benachteiligter Kinder und Jugendlicher erheblich zu verbessern.

WineAid macht Ihnen ein Angebot!

- * Limitierte Edition von WineAid Weinen
- * Weinsets & Geschenkgutscheine
- * Event-Weinbegleitung
- * Weinlese für den guten Zweck

Noch nie war helfen so einfach!

Überzeugen Sie sich selbst und entdecken Sie, wie Helfen zum Genuss werden kann – schon ab 9€! Als Spende steuerlich absetzbar!

Bestellung und Information:

www.wineaid.at



*Hawaiian
Lomi Lomi*

hawaiianische körperarbeit



Die Medizin der alten Hawaiianischen Kultur

Entspannen • Loslassen • Fließenlassen • Heilwerden

Bei muskulären Verspannungen, Stress, Burnout, Schlaflosigkeit, Panikattacken, Gelenkschmerzen, in der Schwangerschaft und bei Schul- und Prüfungsstress.



dreiklang

praxis für humanenergetik
elke kötting
aloha@dreiklang.cc
0676/4326332

www.lomilomi.wien

Grafik

Für mehr Lebensfreude auf der Welt.

www.irm-art.com





Arbeitszeit 12h

Herbert
Handgefertigt in Wien
www.h-erbert.com



plenum 
sustainability · change · impact



Von der Welle überrollt werden?
Oder mit ihr in die Zukunft reiten!

www.plenum.at

Wo Nachhaltigkeit zum Gewinn wird. Für Sie,
Ihr Unternehmen und das größere Ganze.

Photo: shutterphoto.com



COLARNING

COWORKING

COLIVING

EAT & MEET

www.colearning-wien.at

 [markhof.wien](https://www.facebook.com/markhof.wien)

Be part of it!



Gewaltfreie Kommunikation

23.-24. März

Kontaktimprovisation

ab 22. März

Authentic Movement Retreat

2.-5. Juni

Alle Kurse mit
Irma Pelikan & Christian Lechner:

www.wegezurfuelle.net





20 Jahre
Lebensfreude
pur



Rogner bad Blumau

Leben im Einklang mit der Natur.
RINGELGRÜN ab € 107,-

blumau.com



WIR DANKEN:



HERAUSGEBERIN: Pioneers of Change, ZVR 656 737 288, 3124 Landersdorf 108/25

www.pioneersofchange.at, info@pioneersofchange.at, 0670 206 6770

TEXTE: Lerngangsteam und TeilnehmerInnen Pioneers of Change © 2017

BILDER: Pioneers of Change

GRAFIKDESIGN: Schneeweis Wittmann, Verena Haselmayr

